

3. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz 2. März 1961

148/A.B. Anfragebeantwortung
zu 122/J.

Die Anfrage der Abgeordneten Dr. K a n d u t s c h und Genossen vom 1. Juni 1960, betreffend Neufassung des Kinderbeihilfen- und Familienlastenausgleichsgesetzes sowie Auszahlung einer 14. Beihilfe, hat Bundeskanzler Ing. R a a b namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

Durch das vom Nationalrat am 28. November 1960 beschlossene Bundesgesetz, Nr. 239, mit dem das Familienlastenausgleichsgesetz und das Kinderbeihilfengesetz neuerlich geändert werden, ist der Forderung nach eindeutiger Regelung der Zweckbindung der Fondsmittel mit den Vorschriften des Artikels I Ziffer 9 und 10 sowie des Artikels II Ziffer 1 entsprochen worden. Ebenso wird durch Artikel I Ziffer 2 des genannten Gesetzes die 14. Beihilfe ab 1. Jänner 1961 gewährt.
